dr Indianer

2/2012

Mitteilungsblatt
des Kanuclubs Biel-Magglingen

Inhaltsverzeichnis Indianer 2/12

	Seite
Protokoll der 39. Generalversammlung vom 9. März	3
Ergänzungen zur GV	6
Ausschreibungen und Programme	
– Frühlingsaktion Bootshaus, 28. April	11
– Einsteigerkurs Erwachsene, Beginn 1. Mai	12
– Einsteigerkurs 40+, Beginn 2. Mai oder 6. Juni	13
– Aufbaukurs Erwachsene, Beginn 5. Juni	14
– Sicherheitskurs Kanu am 6. Mai	15
– Sicherheitskurs Seekajak am 17. Juni	16
Mithilfe gesucht...	
– Torrichter/innen	18
– Jugendslalom Biel am 2./3. Juni	19
– Biennathlon 16. Juni	20
Berichte, spezielle Beiträge	
– Schneesportwochenende KCBM	20
– Chaleur africaine pour Biennois	21
– Début à Huningue	23
SKV-Seite	24
Diverses, spezielle Hinweise	25
Vorstand und Kontaktadressen	26/27

Stabübergabe

Als "Olympiade" bezeichnet man die vier Jahre zwischen den olympischen Spielen. Daniel Käsermann hat in seiner Olympiade als Präsident einen unglaublichen Einsatz geleistet und dem Club viel gegeben. Dafür danken wir ihm ganz herzlich! - Hoffen wir, dass er mit Kristina das Freilichtspektakel Cyclope auf dem Expogelände Biel diesen Sommer bei schönstem Wetter geniessen kann (Die kleine Skulptur gilt als Gutschein für den Eintritt)!

Wir wünschen seinem Nachfolger als Präsident, Romoe Jäggi, eine ebenso erfolgreiche und erfüllte Amtszeit. Tragen wir als aktive, unterstützende Mitglieder das Unsere dazu bei!

*Die **farbige** Ausgabe des Indianers 2/12 ist natürlich auf **www.kanuclub.ch** zu finden!*

Protokoll der 39. GV vom 9. März 2012

42 Anwesende: Rhea Cervini, Gelindo Chiarello, Richard Eggli, Aurel Ganz, Christoph Gfeller, Christa Grossniklaus, Max, Anna-Barbara Etter; Andrea Gratwohl, André Henning, Romeo Jäggi, Daniel, Kristina, Rafael Käsermann; Andreas Kluser, Simon Kneubühl, Stefan Koslowski, Brigitte Lanz, Catherine Laurent, Oliver Mönnikes, Adalbert Okle, Justinus Portenier, Sebastian Ries, Ralph Rüdisüli Laurent, Urs Ryser, Nathalie Siegrist, Matthias Stähli, Thomas Steiner, Bruno Ulrich, Rolf Wanner, Elisabeth, Lukas, Markus, Simon Werro; Anna Wider, Martin Wiederkehr, Jan, Mägu, Robin Wyss; André Zinggeler, Fridolin, Peter Zurlinden.

26 Entschuldigungen: Maximiliane Basile, Regula Bürki, Alfred Bickel, Regula Brunner, Louis Bandelier, Medhi Deguil, Martin Dougoud, Priscille Duruz, Beatrice Emch, Pascal Georg, Benz, Markus, Stöff Grossniklaus; Anna Maria Hofer, Lisbeth Jørgensen, Martin, Pascale Jutzeler; Simon Krähenbühl, Manuela Kunz, Elisabeth Lerf, Carmen, Manfred Rüfli; Bernard, Ingrid Stähli; Rolf Steiner, Christoph Walther.

1. Begrüssung

Daniel Käsermann begrüsst um 18.30 Uhr die Anwesenden, speziell die Ehrenmitglieder Wolfgang Weiss und Urs Ryser und hält fest, dass die Einladung mit der Traktandenliste im Indianer 1/11 und auf der Website publiziert worden ist. Damit ist ordnungsgemäss eingeladen worden.

- Als Protokollführerin wird Andrea Gratwohl vorgeschlagen und bestätigt.
- Als Stimmenzähler werden Anna Wider, Andy Kluser und Christa Grossniklaus gewählt.
- Es wird keine geheime Abstimmung verlangt.

Abstimmungsregelung
Die Versammlung ist beschlussfähig (es ist keine Mindestanzahl der stimmberechtigten Mitglieder nötig). Bei Abstimmungen gilt das einfache Mehr der Anwesenden. Mitglieder des Jahrgangs 97 und älter sind stimmberechtigt. Ausgenommen sind Gönner und Jahresmitglieder. Anwesend: 41; Stimmberechtigte: 39; Einfaches Mehr: 20

Mitgliederstand per 9.3.2012

- 196 Mitglieder
- 32 Neumitglieder im 2011: Herzlich willkommen!

2. Protokoll der GV 2011

Das Protokoll der GV von 3.März 2011 wurde im Indianer 2/11 publiziert. Es wird mit grossem Dank an Anna-Barbara Etter einstimmig genehmigt.

3. Jahresberichte 2011

Die Jahresberichte des Präsidenten, des Technischen Leiters, und des J+S-Coachs sind im Indianer 1/12 publiziert worden. Sie werden mit Applaus genehmigt und gelten als verabschiedet.

Jahresbericht der Kassierin
Anna-Barbara erläutert die aufliegende Jahresrechnung und die Bilanz. Nach dem Verlesen des Revisorenberichtes wird die Jahresrechnung einstimmig genehmigt und der Kassierin gedankt.

Revisorenbericht
Alfred Bickel und Andy Kluser halten fest, dass die Darstellung der Resultate der Jahresrechnung 2011 übersichtlich und sauber geführt wurden. Die Rechnung ist korrekt und sie bedanken sich bei Anna-Barbara und auch Max Etter für ihre grosse Arbeit.

4. Entlastung des Vorstandes

Mit Applaus wird dem Vorstand Decharge erteilt. Daniel Käsermann dankt allen im Namen des Vorstandes für das Vertrauen und die Unterstützung im letzten Vereinsjahr.

5. Aktivitätenprogramm 2011

Max Etter und Martin Wyss erläutern den KCBM-Veranstaltungskalender 2012 mit den wichtigsten Daten. – Einerseits Anlässe für alle KCBM-Mitglieder, wie auch die Wettkämpfe. Es wird auf die BWV-Sicherheitskurse auf dem Wildwasser wie auch auf dem See hingewiesen. Die SM in Annemasse findet am 15./16. September 2012 statt.

6. Anträge

Bis zur Frist (1. März 2012) sind keine schriftlichen Anträge eingegangen.

7. Jahresbeiträge, Mieten

Der Vorstand schlägt vor, die Club-Beiträge und Mieten unverändert zu belassen. Der Verbandsbeitrag wurde an der letzten Delegiertenversammlung des SKV erhöht (neu Fr. 80.– für Aktive, für Junioren 50.–) und wird ab der diesjährigen DV in Kraft treten. Eine Übersicht über alle Beiträge wird im Tipi 2012 veröffentlicht. - Wird einstimmig genehmigt.

8. Budget 2012

Max Etter erläutert das dreiteilige Budget 2011.
a) Budget Training und Wettkampf (bisher Jugendfonds)
b) Budget Erfolgsrechnung
c) Investitionsbudget
Im laufenden Jahr sollen kleinere Dinge im Bootshaus ersetzt werden (Bsp.: Stühle). Ebenfalls entstehen dieses Jahr Mehrkosten im Unterhalt, da die Reinigung des Bootshauses und der BASPO-Garderoben durch eine professionelle Reinigungsfirma durchgeführt wird.

Das Budget 2012 wird einstimmig angenommen.

9. Wahlen: Vorstand und Revisoren

Vorstand

Der Vorstand stellt eine Reorganistation des Vorstandes vor. Folgende Bereiche werden vorgestellt: Jugend-/Wettkampfsport, Erwachsenen-/Breitensport, Finanzen, Technische Leitung, Infrastrukur, Jugendanliegen und Information / PR.

Durch die Amtszeitbeschränkung tritt Daniel Käsermann als Präsident zurück, wird aber im Vorstand bleiben.

Peter Zurlinden tritt aus eigenem Interesse aus dem Vorstand zurück; Nathalie Siegrist tritt aufgrund der Reorganistation aus dem Vorstand; Sebastian Ries tritt wegen

bevorstehendem Militärdienst zurück; Martin Wyss tritt aus dem Vorstand zurück, wird aber einige Funktionen (J+S-Coach, Wettkampfleiter Jugendslalom) weiterführen. Die übrigen Vorstandsmitglieder stellen sich für ein weiteres Jahr zur Verfügung.

Folgende Kandidaten werden für den Vorstand vorgeschlagen:

Als Präsident: Romeo Jäggi, aktiv seit 1973 im Kanusport, Mitglied ebenfalls im KCG und im SKF. Von 2003 bis 2008 war Romeo Jäggi Chef der FAKO Slalom. Seine Visionen: Kanusport ganzheitlich fördern. Seit 5 Jahren ist er KCBM-Mitglied, da ihm seit jeher das gute Klima im Klub gefällt.

Als Ressortleiter Wettkampfsport: Ralph Rüdisüli arbeitete bei Swiss Olympic, nun am BASPO. Als ehemaliger Freestyler und langjähriger Freestyle-Nationaltrainer wird er eine Bereicherung im Vorstand bieten, unterstützt durch Mägu.

Für Jugendanliegen: Fridolin Zurlinden, welcher mit Sebi zusammen erfolgreich die Nachwuchsgruppe trainiert.

Es wird kein Vize-Präsident vorgeschlagen. Er wird an der 1. Vortsandssitzung bestimmt.

Alle vorgeschlagenen Personen werden einstimmig, mit Akklamation gewählt.

Revision
Als Revisor scheidet Andy Kluser aus. Neu: Alfred Bickel (1. Revisor), Regula Bürki (2. Revisorin), als neuer Ersatzrevisor wird André Zinggeler gewählt.

10. Verschiedenes

- Eliteprojekte: Martin Wyss informiert, wie die Gelder des Jugendfonds eingesetzt werden.
- Daniel Käsermann dankt allen namentlich, die sich in verschiedenen Funktionen immer wieder für den Klub, den Sportbetrieb, Bootshaus einsetzen, ebenfalls allen Torrichtern.
- Mit einer eindrücklichen Liste von MedaillengewinnerInnen im 2011 dankt Martin Wyss allen TrainerInnen und AthletInnen und überreicht auch ihnen einen süssen Gruss aus Courtelary.
- Für den Jugendslalom am 1.-3. Juli in Biel werden MitarbeiterInnen für Infrastruktur, Rennbüro und Verpflegung gesucht. Interessierte melden sich bei Martin Wyss (Rennbüro, Infrastruktur) oder Kristina Käsermann (Verpflegung).
- HelferInnen für den Biennathlon werden gesucht, Interessierte melden sich bei Daniel Käsermann.
- Eine neue Torrichterausbildung wird kurz vor dem Jugendslalom geplant
- Vorstellung des Antidoping-Apps für iPhone und Android. Ein Muss für alle Wettkämpfer und deren Eltern…
- Peter Zurlinden stellt sich wieder als Vertrauensperson (z.B. Grenzüberschreitungen) zur Verfügung und ist als Arzt auch gerne bereit zum Themsâ Antidoping Auskunft zu geben.
- Urs Ryser weist darauf hin, dass im 2013 das Eidg. Turnfest zwischen Ipsach und Sutz stattfinden wird, was eine Chance für den Klub darstellen könnte.
- Martin Wyss und Max Etter werden mit einem Querschnitt durch ihre unermüdlichen und vielseitigen Tätigkeiten im Dienste des Kanusports und des KCBMs grosser Dank zugesprochen. Sie werden mit grossem Applaus zu Ehrenmitgliedern ernannt.
- Der grosse Einsatz von Daniel Käsermann während seiner vier Jahre als Präsident wird verdankt. Als Gutschein für den Besuch des Freilichtspektaktels Cyclope auf dem Expo-gelände Biel erhält er eine Zyklopen-Skulptur.

- Martin Wiederkehr weist den Vorstand darauf hin, dass der KCBM Person als «verdienstvolle Sportler» der Stadt Biel zur Nominierung vorschlagen könnten.
- Eine Mitgliederliste wird zur Bereinigung in Zirkulation gegeben.

Die Versammlung wird um 20.16 h geschlossen.

Biel, 9. März 2012 Für das Protokoll: sig. Andrea Gratwohl

Ergänzungen zur GV

Neue Vorstandsmitglieder

Wie im Protokoll nachzulesen ist, wurden drei neue Vorstandsmitglieder gewählt**:** Romeo Jäggi, Ralph Rüdisüli und Fridolin Zurlinden. Letzteren kennen die meisten von seiner Zeit als aktiven Wettkämpfer oder engagierten Jugendtrainer. Die andern beiden sind jedoch weniger bekannt, da sie bisher - als Anschlussmitglied bzw. erst frisch zugezogen - im Club noch nicht aktiv werden konnten. Wir möchten sie daher kurz vorstellen.

Romeo Jäggi - neuer Präsident KCBM

- geb. 1955, selbständig / Inhaber einer Druckerei, wohnhaft in Lommiswil
- auch Mitglied beim KC Grenchen und bei den Solothurner Kajakfahrern
- 2003 - 2006 Präsident Fachkommision Slalom beim SKV. Assistenz und Leitung für verschiedene Anlässe auf nationaler Ebene (Organisation Slalom Hüningen und Worblaufen). International: WM (Augsburg, Sidney und Prag). EM (L'Argenitere, Tacen). Weltcup (Augsburg, Athen, Prag)

- Ausbildung als J+S-Leiter, Kanu-Instruktor, Torrichter
- Kurs- und Tourenleiter
- Kanuaktivitäten seit 1973 in verschiedenen Bootstypen und in verschiedensten Ländern Europas sowie Nord- und Mittelamerikas

Ziele, Visionen

- Kanusport als ganzes fördern; keine Vorbehalte, Berührungsängste zu anderen Kanu-Disziplinen! Hauptsache Kanu!
- Persönlich: Aktiv den Leistungssport unterstützen. Selber möglichst oft im Kajak auf Bächen, Flüssen und Seen zu paddeln. Seit fünf Jahren auch im Seekajak
- Kaum eine Sportart wie Kanusport bietet so viele Möglichkeiten, verschiedene Freizeitinteressen unter einen Hut zu bringen!!

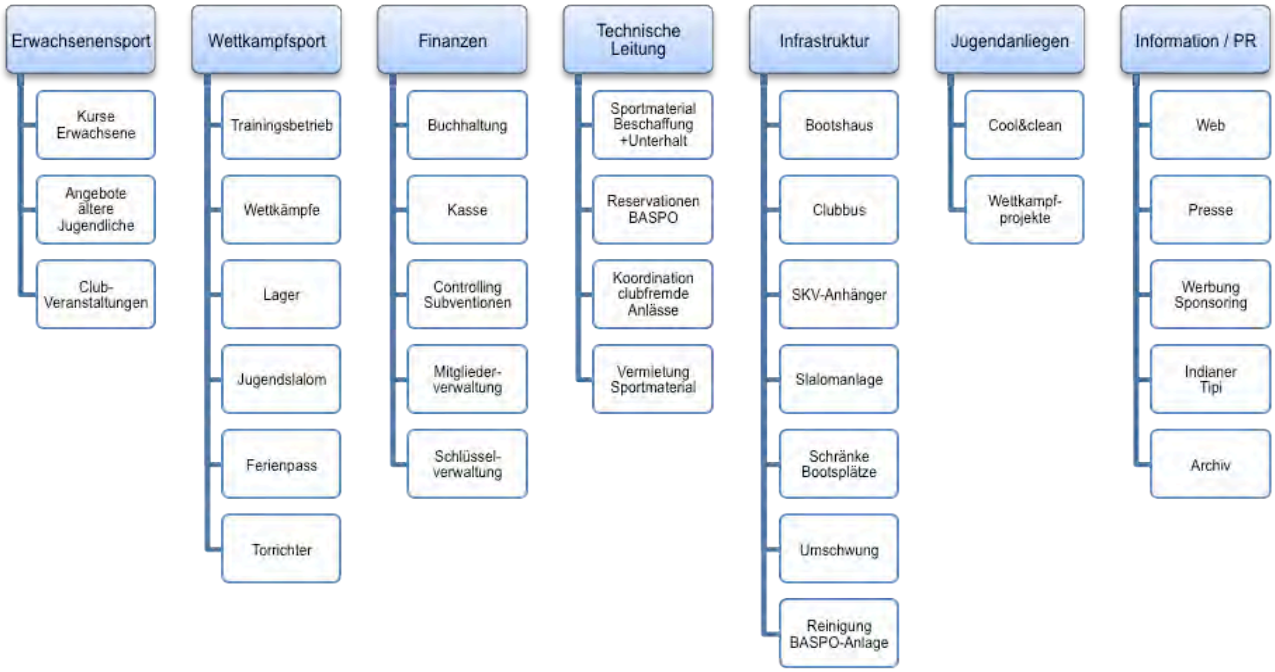
Ralph Rüdisüli Laurent - neuer Ressortleiter Wettkampfsport und Nachwuchs

- geb. 1979, verantwortlich für die Nachwuchsförderung J+S am BASPO
- begann mit Kanufahren mit 6, wechselte später zum Leichtathletik-10-Kampf, fand dann - nach dem Rücktritt vom Leistungsport - über das Tourenfahren den Weg zurück zum Kanusport, insbesondere zum Freestylen
- Ausbildung zum Turn- und Sportlehrer, J+S-Experte und dipl. Trainer Spitzensport
- Juniorennationaltrainer Kanu-Freestyle von 2002 bis 2009
- wohnt mit Familie seit kurzem in Magglingen
- Beschäftigung neben Kanusport: Biken, Schneesport, Eishockey, Lesen und Nähen

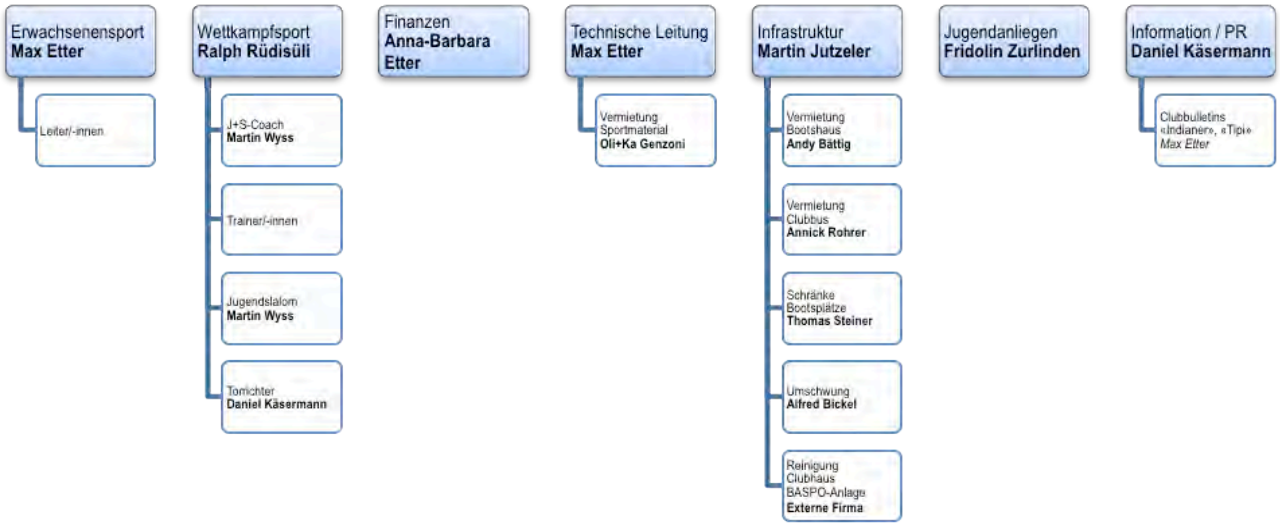
Ziele, Visionen

- Im KCBM dem WW-Tourenfahren in der Ausbildung des Nachwuchses wieder mehr Gewicht geben.
- Der KCBM schafft es, dem eigenen Nachwuchs einen so grossen Rucksack an vielfältigen und eindrücklichen Kanuerfahrungen mit zu geben, damit sie diesem wunderbaren Sport ein Leben lang verbunden bleiben.

Die neue Ressort-Organisation



und die personelle Besetzung, mit den zugeteilten Mitarbeitenden für Sonderaufgaben



(siehe auch Adresslisten auf den hintersten Seiten des "Indianers" oder des "Tipis"; falls die Schrift hier für dich zu klein ist, kannst du diese Grafik auf unserer Website beliebig vergrössern)

Ehre, wem Ehre gebührt!

Während Jahren investieren sie unermüdlich ihre Freizeit im Dienste des Kanusports, des Kanuclubs Biel-Magglingen. Ehrenamtlich! An der diesjährigen Generalversammlung wurden Martin «Mägu» Wyss und Max Etter unter grossem Applaus zu Ehrenmitgliedern des KCBM ernannt.

Martin Wyss ist vielleicht wenigen bekannt, aber «Mägu» ist vielen – nicht nur in der Kanuszene – ein Begriff. Hier nur ein paar wichtige Aspekte seines langjährigen, unermüdlichen Einsatzes für den KCBM und insbesondere den Kanusport allgemein:

- Aufgrund seiner eigenen, langen Erfahrung als Wettkämpfer auf nationalem und internationalem Niveau (bis zu mehreren WM-Medaillen), seiner Ausbildung zum Turn- und Sportlehrer, J+S-Experte Kanusport sowie Diplomtrainer Swiss Olympic hatte er ideale Voraussetzungen, um als Trainer zu wirken.
- Schon an seinem ersten beruflichen Hauptwirkungsort (Zug) engagierte er sich stark im Kanuclub und war mitverantwortlich für das vielseitige Programm.
- 1990 entschied er sich, nach Cortébert zu zügeln, ohne noch eine Stelle in der Region zu haben. Diese erhielt er jedoch kurz danach am Bundesamt für Sport. Typisch für ihn, etwas zu wagen, ohne sich überall absichern zu müssen…
- Für seine Söhne und ihre Kollegen – sowie bald andern Kids – organisierten Mägu und Esther in der Folge ein vielseitiges Sportprogramm mit Schwerpunkt Kanu im Rahmen des KCBM. Aus dieser Gruppe entwickelte sich das immer erfolgreicher werdende Wettkampfteam des KCBM. Dabei war es ihm immer ein Anliegen, dass das Programm jugendgerecht (d.h. vielseitig und altersgerecht) gestaltet wurde. Dazu gehörten auch andere Freizeitaktivitäten und Lager.
- Wenn immer möglich, wurden auch andere Trainer/innen beigezogen, um die Last auf mehrere Schultern zu verteilen und das Leiter/innenteam kontinuierlich auszubauen.
- Die Schülerspiele (jetzt «Kanutotal») des SKV und der Impuls-Cup tragen Mägus Handschrift, engagierte er sich doch gleichzeitig über viele Jahre im SKV für den Nachwuchs und J+S.

- Dass in Biel eine Slalomanlage fehlte, war einfach eine Herausforderung: Mit andern zusammen und Unterstützung des BASPO erreichte er, dass 2003 die Anlage in der Schüss gebaut und in Betrieb genommen werden konnte.
- Der Schritt zum Organisieren eines nationalen Jugendslaloms auf eben dieser Anlage war – aus seiner Logik und zusammen mit einem starken OK – selbstverständlich. – Dieser Anlass avancierte zum grössten Kanu-Jugendanlass auf nationaler Ebene und gelangt dieses Jahr zum 9. Mal unter seiner Leitung zur Durchführung.
- Es wäre nicht Mägu, hätte er nicht schon schrittweise Aufgaben weiter gegeben oder die Stabübergabe(n) aufgegleist: Es ging ihm immer um die Sache. Wenn etwas gut läuft und Ablösung in Sicht ist, soll man es weiter geben, damit man frei wird für Neues...

Max Etter über Mägu Wyss

Max Etter und der Kanuclub sind für mich unzertrennbar, eine funktionierende, lebendige Einheit seit Jahren. Kein anderes Clubmitglied treffe ich öfter im Club als Max – und wenn er nicht paddelt, ist er (fast) immer etwas am Werken. Max ist «Mister KCBM» schlechthin.

- Sein Hintergrund ist die Natur. Bewegung und Sport draussen (heute outdoor) konnte er schon früh als junger Draufgänger in der Pfadi ausleben. Die Pfadi und das J+S-Sportfach Wandern+Geländesport brachten ihn bald in Kontakt mit Wasseraktivitäten und schlussendlich auf diesem Weg logischerweise zum Kanusport.
- Schon immer war Max sehr vielseitig was sportliche Aktivitäten betrifft. Deshalb nicht verwunderlich, dass er nach Judo- und Segelexperte auch beim Kanufahren bald die höchste Ausbildungsstufe des Experten erreichte.
- Sein Einsatz beschränkte sich jedoch nicht nur auf die kanuspezifische Ausbildungstätigkeiten im Jugend- und Erwachsenensport. Schon bald übernahm er Aufgaben im Vorstand und half mit den KCBM zu entwickeln, zu dem was er heute ist.
- Ein Meilenstein war sicher der Neubau des Bootshauses, bei dem er sein Wissen als Architekt gewinnbringend zur Verfügung stellte. Er war auf jeden Fall eines der drei Zugpferde beim Bootshausbau. Zusammen mit Tinu und Adi engagierte er sich voll, um dieses Projekt in Kürze zu einem erfolgreichen Abschluss zu bringen.
- Wenn es darum geht ein Paddel zuflicken, ein Gestell zu reparieren, eine Rampe zu bauen – Max ist der Mann für alle Fälle rings ums Bootshaus.
- Seine Begeisterung für unseren Sport zeigt sich in grosszügiger Unterstützung der paddelnden Schar von Jugendlichen und Erwachsenen. Er ist präzis, effizient und vielseitig bei den Einsätzen, an Anlässen wie Jugendslalom, Wildwasserlager, Drachenbootrennen, Schülerspiele, Schnuppertage usw.
- Max ist der ruhende Pol im Vorstand des KCBM, unter ihm machte es Pesche Zurlinden und Daniel Käsermann Freude, Präsident zu sein. Ich bin überzeugt auch Romeo wird von Max unterstützt, betreut und ein bisschen geführt, auf dass es dem KCBM auch in Zukunft gut ergehe.
- Eine sympatische Eigenschaft von ihm ist, dass es Max stets um die Sache oder um die Gemeinschaft geht und er sich nie selber in den Vordergrund stellt.

Es sieht so aus als ob im Moment der Club und der Vorstand noch nicht ohne ihn funktionieren. Hoffen wir also, dass Max bei bester Gesundheit mindestens 100-jährig wird!

☺ Mägu Wyss über Max Etter

Frühlingsaktion Samstag, 28. April 12

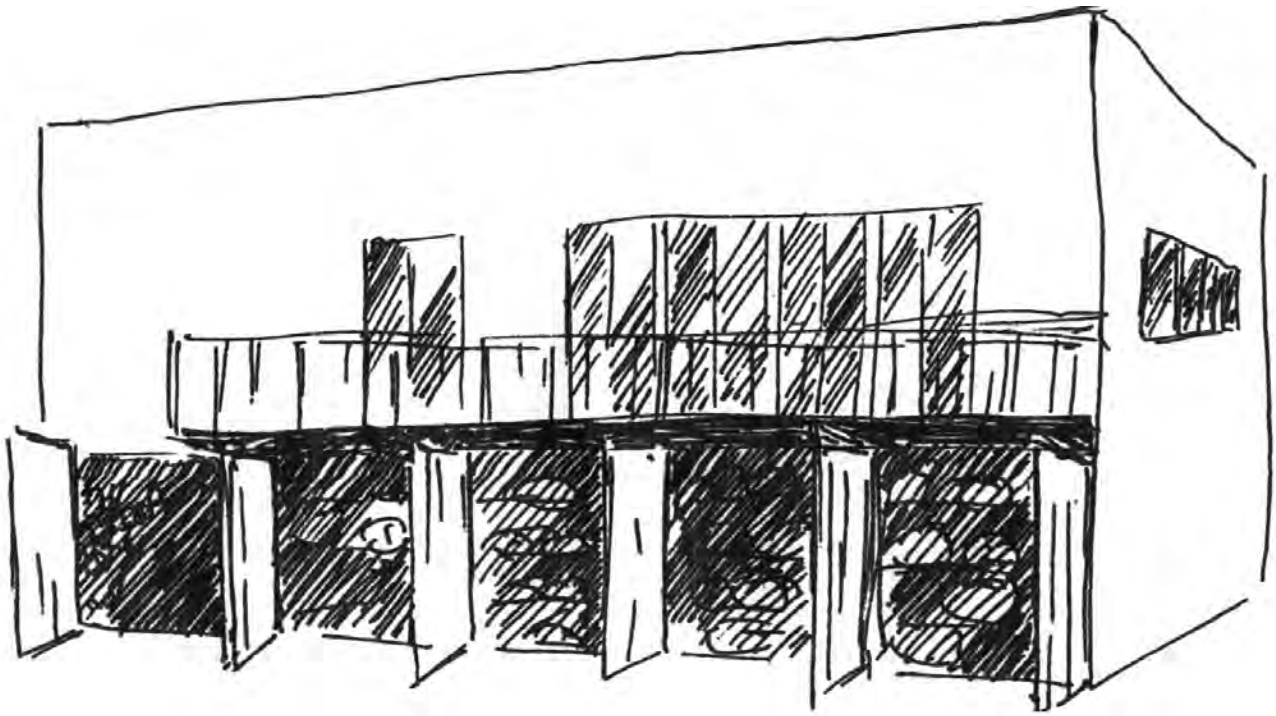
10:00 Uhr Treffpunkt für «Bootshausaktion»

Wie jeden Frühling geht es vor allem um das Fit-Machen des Bootshauses für die Saison:
- Grobreinigung des Bootshauses
- Routinereinigung der Küche
- letzter Check des Bootsmaterials und Kleinreparaturen (diesmal in kleinem Rahmen)

Gemeinsam geht es schneller! – Helfer/-innen sind also sehr gefragt. Bitte meldet euch also per Mail oder Telefon:

Anmeldungen für die Bootshausaktion **bis 24. April**

an:	Martin Jutzeler
per Mail :	martin-jutzeler[at]bluewin.ch
oder Telefon:	032 331 90 10



11:00 – 13:00 Uhr Flohmärit

- jede/r stellt aus, was er/sie zu verkaufen hat
- Interessierte kommen vorbei: Vielleicht hat's gerade das, was sie suchen!
- Verklauf von Kleinmaterial, das vorher ausgeschieden wurde (Überraschung…)
- Verkauf von Fundgegenständen, die seit Herbst nicht abgeholt wurden
- Beachte auch die Ausschreibungen auf unserer Homepage

Kajak-Einsteigerkurs 1/12: Start am 1.Mai

für	Erwachsene und ältere Jugendliche
Wochentag	jeweils am **Dienstag**abend, 1.5./8.5./15.5./22.5.12
Zeiten	am Abend 18:00 – ca. 20:30 Uhr; letztes Mal länger, falls Flussfahrt
Treffpunkt	Strandboden Biel, Clubhaus KCBM
Umfang/Dauer	4 x auf dem Bielersee und evtl. auf nahen Flüssen. Möglichkeit der Fortsetzung im Aufbaukurs
Inhalte	Grundtechniken im Kajak sowie ergänzende Informationen zum Kanu-Umfeld, erworben über Einführungs- und Spielformen sowie Ausfahrten
Kurskosten	Für Clubmitglieder: – Fr. 80.– inkl. Bootsmiete und Ausrüstung (pauschal für ganzen Kurs) – Fr. 60.- bei eigenem Boot und eigener Ausrüstung sowie für Mitglieder mit Saison-Abos Für Nichtmitglieder (Erwachsene; bis 18-Jährige Beitrag wie Mitglieder): – Fr. 120.- inkl. Bootsmiete und Ausrüstung (pauschal für ganzen Kurs) – bei Clubeintritt am Ende des Kurses werden Fr. 40.- an den Jahresbeitrag angerechnet
Mitzubringen	sind neben Badehose und T-Shirt eine gute Laune, Freude am Wassersport und die Lust auf etwas Neues
Leitung / Auskunft	Max Etter und weitere Leiter/innen
Anmeldung bis 23.April	an den Techn. Leiter: Max Etter, P 032 323 93 18, tl.kcbm[at]gmx.ch

Kanu-Einsteigerkurse 40+
Start am 2.Mai oder 6.Juni

für	Erwachsene ab 40 (oder auch Jüngere), die es gemütlich mögen und Paddelausfahrten auf dem See in einem stabilen Boot geniessen möchten
Umfang	4 x 2h auf dem Bielersee. Start jeweils beim Clubhaus KCBM, westlich des Strandbodens Biel
Wochentage	Kurs 1: jeweils **Mittwoch** -Spätnachmittag, 2.5./9.5./16.5./23.5.11 Kurs 2: jeweils **Mittwoch**-Spätnachmittag, 6.6./13.6./20.6./27.6.11
Zeiten	15.30 – ca. 17:15 Uhr
Durchführung	bei mindestens 4 Teilnehmenden; Entscheid nach Anmeldeschluss
Inhalte	Grundtechniken im Seekajak sowie ergänzende Informationen zum Kanu-Umfeld, erworben über Einführungs- und Spielformen sowie Ausfahrten
Kurskosten	Für Clubmitglieder: - Fr. 80.– inkl. Bootsmiete und Ausrüstung (pauschal für ganzen Kurs) - Fr. 60.- bei eigenem Boot und eigener Ausrüstung sowie für Mitglieder mit Saison-Abos Für Nichtmitglieder: - Fr. 120.- inkl. Bootsmiete und Ausrüstung (pauschal für ganzen Kurs) - bei Clubeintritt am Ende des Kurses werden Fr. 40.- an den Jahresbeitrag angerechnet
Mitzubringen	sind neben Badeanzug, T-Shirt sowie Sonnenschutz eine gute Laune, Freude an der Fortbewegung auf dem Wasser zusammen mit Gleichgesinnten und die Lust auf etwas Neues
Leitung/Auskunft	Max Etter und weitere Leiter/innen
Anmeldung	- für Kurs 1: **bis 23.April** - für Kurs 2: **bis 29.Mai** an den Techn. Leiter KCBM: Max Etter, P 032 323 93 18, tl.kcbm[at]gmx.ch

Kajak-Aufbaukurs Frühling 12: Start 5. Juni

Für ... Erwachsene oder ältere Jugendliche mit Grundkenntnissen im Kajakfahren

Bootstypen je nach Anmeldungen werden zwei Interessengruppen gebildet für See (Seekajak) und leichtes Wildwasser (WW-Kajak)

Kursziele Gruppe Seekajak:
– Sich im Seekajak sicher fühlen, auch bei leichtem Wind und Wellengang
– Freude an Fahrten auf dem See und evtl. leicht fliessenden Gewässern
Gruppe WW-Kajak:
– Sicher(er) Kanufahren können auf leicht fliessenden Gewässern
– Freude am Befahren von leichten Flüssen und am Spiel in Strömungen

Programm 4x am **Dienstag**abend, 5./12./19./26. Juni 2011, **18:00** Uhr*
*Dauer je nach Absprache im Kurs: auf dem See 2-3h, bei Ausflügen länger; auf Bielersee oder Flüssen, je nach Stufe/Gruppe und Wasserstand

Kurskosten Für Clubmitglieder:
– Fr. 80.– inkl. Bootsmiete und Ausrüstung (pauschal für ganzen Kurs)
– Fr. 60.– bei eigener Ausrüstung sowie für Mitglieder mit Saison-Abos
Für Nichtmitglieder (Erwachsene; bis 18-Jährige Beitrag wie Mitglieder):
– Fr. 120.– inkl. Bootsmiete und Ausrüstung (pauschal für ganzen Kurs)
– bei Clubeintritt am Ende des Kurses werden Fr. 40.– an den Jahresbeitrag angerechnet
Dazu kommt jeweils der Transportkostenanteil gemäss Tarif im «Tipi».

Mitzubringen sind Neugier und Freude am Ausprobieren und Lernen; Bereitschaft, sich aktiv in einer Gruppe zu engagieren

Leitung Max Etter, Mägu Wyss und weitere

Anmeldung bis 29. Mai an den Techn. Leiter: Max Etter, P 032 323 93 18, tl.kcbm[at]gmx.ch

Sicherheitskurs Kanu am Sonntag, 6. Mai

An diesem Sonntag besteht die Möglichkeit auf und im Wasser die sportspezifischen Sicherheitsgrundlagen zu üben und zu verbessern.

Organisator	Bernischer Wassersportverband (BWV) KK Spiez und KK Bern
TeilnehmerInnen	alle interessierten KanusportlerInnen nach Abschluss Grundkurs
Ort	Boltigen auf der Simme Beim Klubhaus des KK Spiez Bäuertweidli; neben dem Kiesplatz/Bahnübergang vor Boltigen
Zeit	Sonntag, 6. Mai 2012, 09:00 Uhr bis ca. 17:00 Uhr
Kurskosten	Fr. 20.--
Essen	Lunch für die Mittagessen selber mitbringen.
Mitbringen	Komplette Kanuausrüstung inkl. vorhandenem Rettungsmaterial. Für längeren und wiederholten Aufenthalt im Wasser: Lange Neoprenhose und evtl. langärmlige Neoprenjacke.
Versicherung	Die Unfall- und Haftpflichtversicherung ist Sache der Teilnehmenden.

Ausbildung und Übungsmöglichkeiten

Für die nachfolgenden Themen werden diverse Übungsmöglichkeiten, Workshops und Infoblöcke angeboten (Einteilung vor Ort, je nach Interesse und Kenntnissen):
Sicherheitskurs Kanu: Schwimmen, Springen, Tauchen, Bergen von Rettling und Material, Einsatz Wurfsack, Nothilfe, Übungsgebiete auf der Simme.

Anmeldung und Info	Alessandro Massacra, Hofuurenweg 13, 3303 Jegenstorf P 031 761 13 64 G 031 634 45 10 Email a.massacra@bluewin.ch bis Mitte April 2012 mit nachfolgendem Talon bzw. eMail
BWV	Alessandro Massacra und Fredy Nager, Technischer Leiter

Anmeldung zum Sicherheitskurs Kanu vom 6. Mai 2012

Name	.....	Vorname	.....
Adresse	.....		.....
Telefon	.....	Geburtsdatum	.....
eMail	.....		

Sicherheitskurs Seekajak am Sonntag, 17. Juni

An diesem Sonntag findet ein Seekajak-Sicherheitstraining statt. Dieses regionale Sicherheitstraining nach den Regeln der Salzwasserunion (SaU) dient der Übung und Weiterentwicklung von Paddel- und Rettungstechniken von SeekajakfahrerInnen.

Organisator	Bernischer Wassersportverband (BWV) Paddel Club Bern und Kanu K lub Bern
TeilnehmerInnen	alle interessierten KanusportlerInnen mit entsprechender Ausrüstung
Ort	Wohlensee, Wohleibrücke, rechte Seite
Zeit	Sonntag, 17. Juni 2012, 09:00 – 17:00 Uhr
Kurskosten	Fr. 20.—
Essen	Lunch für Mittagessen selber mitbringen
Mitbringen	FahrerIn und Boot sollten "See"-tauglich ausgerüstet sein (u.a. Lenzpumpe, Rundumleine, Abschottung, Spritzdecke, Schwimmweste, Schleppleine, Helm und Kälteschutzkleidung. Jede(r) TeilnehmerIn muss schwimmen und kontrolliert unter Wasser aussteigen können.
Versicherung	Die Unfall- und Haftpflichtversicherung ist Sache der Teilnehmenden.

Ausbildung und Übungsmöglichkeiten

Beim Sicherheitskurs werden Kenntnisse und Fertigkeiten aus den folgenden Bereichen vermittelt:

- Ausrüstung
- Aufwärmen und Dehnen
- Paddeltechniken (bezogen auf das Seekajakfahren)
- Sicherheits- und Rettungstechniken
- Gefahren beim Seekajakfahren
- Gesundheit

Im Rahmen der Schlepp- und Rettungstechniken werden folgende Techniken schwerpunktmässig vermittelt:

- Solo-Schlepp
- V-Schlepp
- Husky-/Floss-Schlepp
- Boot mit Helfer zu schleppendem Boot
- Eskimorettung
- Paralleleinstieg
- V-Einstieg
- T-Lenzung
- All-in

Anmeldung und Info

Alessandro Massacra, Hofuurenweg 13, 3303 Jegenstorf
P 031 761 13 64 G 031 634 45 10
Email a.massacra@bluewin.ch
bis Ende April 2012 mit nachfolgendem Talon bzw. eMail und den entsprechenden Angaben

BWV

Alessandro Massacra + Fredy Nager, Technischer Leiter

SWISSLOS SPORT-TOTO

BERNISCHER WASSERSPORT - VERBAND
BWV

Anmeldung zum Sicherheitskurs Seekajak vom 17. Juni 2012

Name ..... Vorname .....

Adresse ....

Telefon ..... Geburtsdatum .....

eMail .....

Mithilfe gesucht…

Neue Torrichter/-innen

Damit unsere (jugendlichen) Kanutinnen und Kanuten an Wettkämpfen teilnehmen können braucht es bei jedem Rennen Torrichterinnen und Torrichter. Jeder Club ist reglementarisch verpflichtet, an den Rennen jeweils Torrichter/-innen zu stellen. Je mehr Boote sich ein Club an den Rennen anmeldet, desto mehr Torrichter müssen an diesen Rennen mithelfen. In der Regel wird der KCBM mit etwa zehn Booten an den Rennen teilnehmen. Das heisst, dass jeweils pro Rennen drei Torrichter/-innen eingesetzt werden müssen. Damit die Einsätze auf möglichst viele Helfer/-innen verteilt werden können, bitte ich um eure Mithilfe! Ideal wäre, wenn alle Eltern ein- bis zweimal pro Saison bei einem Rennen als Torrichter/-innen dabei wären.

Um als Torrichter/-in eingesetzt werden zu können muss ein ca. halbtägiger Einführungskurs besucht werden, wo die Wettkampfregeln erlernt werden. Dazu braucht es keine speziellen Voraussetzungen. Interesse am Kanuslalom genügt! Wir planen vor dem Bieler Jugendslalom (30. Mai 2012) in Biel einen solchen Einführungskurs zu organisieren.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Daniel Käsermann (info[at]kanuclub.ch)

Besten Dank für Ihre Mithilfe!

Übrigens: Als Torrichter/-innen haben Sie an den Rennen jeweils die interessantesten, vordersten Plätze…

9. JUGENDSLALOM BIEL - BIENNE

2. / 3. Juni 2012 Strandboden / Prés de la rive

Samstag, 2. Juni – Samedi, 2 juin

1300 «Kanutotal»

1700 Qualifikation Sprint
Sprint: qualifications

1800 Siegerehrung «Kanutotal»
Cérémonie protocollaire «Kanutotal»

1900 Finals Sprint
Sprint: finales

Sonntag, 3. Juni – Dimanche, 3 juin

900 Junioren, Senioren
Juniors, vétérans

1100 Benjamin, Schüler, Jugend
Benjamins, minimes, cadets

1430 Mannschaften
Equipes

1615 Siegerehrung
Cérémonie protocollaire

KANUCLUB BIEL MAGGLINGEN
www.kanuclub.ch

Biel Bienne Sport-Stadt Ville sportive
globepaddler.ch
Gold Club Schweiz unterstützt den Kanusport
COOL & CLEAN ... for the SPIRIT of SPORT
SWISSLOS Sportfonds Kanton Bern
HIRT AG BAUUNTERNEHMUNG 2504 BIEL-BIENNE WWW.HIRTBAU.CH

Hilfst du auch mit? Dann melde dich bei Martin Wyss: wyssma[at]gmail.com, 079 413 36 68

16. Juni 2012: Biennathlon

Dafür suchen wir 10 – 12 sichere Kanuten, ab 14jährig, welche an diesem Samstag-Nachmittag in der Bieler Seebucht die Schwimmer/innen auf ihrem Parcours begleiten. Für Verpflegung, T-Shirt und Spass ist gesorgt…

Interessent/-innen melden sich bitte bis 30. April bei Romeo Jäggi: praesident[at]kanuclub.ch.

Besten Dank für deinen Einsatz!

Club-Schneesportwochenende

Vom 11. bis 12. Januar ging eine kleine Gruppe des Kanuklubs nach St. Stephan, um zusammen ein Skiweekend zu verbringen. Mehr oder weniger frisch und munter gingen wir die ca. zweistündige Zugfahrt an. Da schon am Morgen ein mit Sonne erfüllter Tag erwartet werden konnte, hatte es dementsprechend viele Zugfahrer. Jedoch liessen wir uns weder von den mit 90erjahren-Skis ausgerüsteten Schneesportlern noch von den rotsöckigen Wanderern die Laune verderben.

In St. Stephan angekommen mussten wir nur noch auf unsere Ski-Billets warten, und das Schneevergnügen konnte beginnen. Auf der Piste wurde klar, dass sich Kanuten nicht nur auf dem Wasser wohl fühlen. Ob 360er über die Kicker im Funpark zu springen oder mit geschlossenen Beinen die steilsten aller schwarzen Pisten herunterzurasen, es kam jeder auf seine Kosten. Auch das Wetter spielte besser als erwartet mit und machte somit diesen Samstag zu einem mehr oder weniger perfekten Skitag. Nach dem Fondue am Abend hiess es dann entweder Jässli klopfen, Prüfungen lernen oder ganz einfach schlafen.

Der nächste Morgen begann schon gut, denn wir mussten weder ein Frühstück zubereiten noch Geschirr spülen. Somit wieder positiv eingestellt gingen wir von neuem auf die Pisten und erlebten einen genauso schönen Tag wie der vorherige. Früher oder später ging aber auch dieser Tag zu Ende, und wir machten uns auf den Heimweg. Dieser war nicht sehr malerisch, denn der Schnee, welcher sich an unseren Ski-Kleidern festhielt, verwandelte sich in den geheizten Zügen zu mehreren Litern Wasser, und so waren doch alle wieder froh, zu Hause anzukommen.

Unter dem Strich war dies ein super Skiwochenende, ich bin jedoch überzeugt, dass der Fun-Faktor durch einige weitere Teilnehmer sicher steigen würde. ;-)

Rafael

Chaleur africaine pour Biennois

C'est avec beaucoup de chance et surtout avec beaucoup de motivation que durant les grands froids hivernaux quelques athlètes biennois sont partis pour quatre semaines .d'entraînement à Bethlehem en Afrique du Sud.

Les conditions sur place sont très favorables pour un bon entraînement: la chaleur africaine, un logement spacieux, une salle de musculation à proximité, de quoi faire des footing au milieu des animaux mais surtout un bassin de slalom naturel plutôt difficile et volumineux (environs 32 m3/s), le tout dans un décor somptueux. Bref, nous nous sommes retrouvés au paradis du kayakiste !

C'est donc ainsi qu'Andrea, Lukas, Simon et Simon ont débuté leur stage hivernal, accompagnés des deux autres membres du groupe Slalom Region Basel, Jeri et Manu. Seule ombre au tableau, je n'ai pu être présent comme entraîneur que pendant les deux premières semaines.

Le plus compliqué pour moi a été de trouver du temps dans mon emploi du temps pour accepter l'invitation des athlètes à coacher ! Ensuite, j'avais un peu d'appréhension car il n'est jamais facile de démarrer avec un nouveau groupe. On a toujours des craintes, des questions, un peu comme une rentrée scolaire avec des nouveaux élèves !

Heureusement que là, les « élèves » étaient pour la plupart mes collègues de club et

avaient déjà tout organisé, montrant bien leur autonomie et motivation, ce qui m'a permis de bien me concentrer sur l'entraînement.

Le temps a passé extrêmement vite, notamment lors des championnats continentaux d'Afrique, sélection olympique africaine. Cet évènement auquel nous avons eu la chance de participer était idéal pour un entraînement en conditions de course.

En tous cas cette aventure m'a parue trop courte mais cela montre qu'elle a été positive pour moi et j'ai été ravi de travailler avec un public très respectueux, motivé et surtout motivant; bref, ils ont bien travaillé et je les remercie donc de m'avoir fait confiance pour un bout (bien trop court!) de cette aventure.

Nos athlètes sont maintenant déjà tous rentrés pour nous montrer ce qu'ils ont appris et continuer le travail entrepris depuis bien longtemps déjà !

Medhi Deguil

Début à Huningue

La saison de compétition a débuté sous le soleil bâlois

Le samedi 17 mars, les slalomeurs venus de toute la Suisse se sont retrouvés sur le stade d'eau vive de Huningue pour le début de la saison de compétition 2012. Les Biennois étaient bien entendu au rendez-vous, avec la plus grande délégation. Ils ne se sont d'ailleurs pas seulement imposés par leur nombre, mais aussi par la qualité des résultats obtenus.

En effet, lors de ces sélections, ils ont décroché pas moins de 10 médailles, dont 3 d'or. En fin d'après-midi, c'était dans le cadre de la 1ère manche de la Coupe Suisse qu'il fallait marquer des points, ce qu'ils n'ont pas manqué de faire dans toutes les classes de bateaux.

Outre les résultats très satisfaisants, j'ai surtout un plaisir énorme de voir que les efforts consentis tout au long de l'hiver ont porté leurs fruits. La motivation est grande, et l'ambiance au sein de nos athlètes fantastique. Je me réjouis déjà de notre prochaine sortie en eau vive.

Nathalie

Résultats des Biennois aux manches de sélections :

C1 Dames :
1. Anna Wider

C1 Hommes :
2. Medhi Deguil
5. Simon Werro
7. Gelindo Chiarello (cadet)

K1 Dames générales :
2. Priscille Duruz

K1 Dames élites :
2. Andrea Gratwohl
3. Anna Wider

K1 Hommes générales :
1. Sebastian Ries

K1 Hommes élites :
2. Lukas Werro
3. Martin Dougoud
5. Matthieu Bandelier
6. Louis Bandelier

K1 Hommes juniors :
4. Rafael Kaesermann

K1 Hommes cadets :
5. Gelindo Chiarello

C2 :
1. Simon Krähenbühl / Simon Werro
3. Lukas Werro / Jeremias Schlaefli
4. Ursin Flepp / Gelindo Chiarello (cadets)

Gelindo en route sur le canal en C1
(foto Stefan Munsch)

SKV-Seite: Schweizer Gewässer im Fokus

Noch fliesst nicht viel Wasser in den Schweizer Flüssen, aber trotzdem bleibt zur Zeit fast kein Stein auf dem andern. Der Dachverband aller Schweizer Kanuten versucht den Überblick zu behalten.

Im Freiburgerland plant die **sol-E Suisse AG** die Warme Sense mit einem Wasserkraftwerk zu nutzen und somit eine weitere Kanustrecke mehrheitlich unfahrbar zu machen. Nach Bekanntwerden des Projekts hat der Schweizerische Kanu-Verband (SKV) beim Kanton Freiburg eine Stellungnahme abgegeben. In diesem Fall ist der SKV mit seinem Anliegen nicht alleine, auch der WWF möchte diesen Flussabschnitt erhalten.

In der Zentralschweiz beschäftigt sich der SKV mit anderen Problemen. Der Kanton Luzern hat mit einer neuen Verordnung, welche 2011 in Kraft gesetzt wurde, alle Flüsse bis auf zwei Ausnahmen für den Schiffsverkehr gesperrt. Somit dürfen auch die Kanufahrer nur noch auf der Reuss unterhalb der St. Karli-Brücke und auf der Kleinen Emme paddeln. Leider hat die Gewässerkommission des SKV erst von der Verordnung erfahren, nachdem diese in Kraft trat. Man ist nun im Kontakt mit den Behörden und setzt sich dafür ein, dass dieses Verbot rückgängig gemacht wird. Einmal mehr wird daraus ersichtlich, wie wichtig es ist, dass Paddler vor Ort die Augen und Ohren offen halten und bei Gesetzesänderungen oder Kraftwerkprojekten frühzeitig mit dem SKV Kontakt aufnehmen.

Eine andere Baustelle entstand in Thun. Über den Winter wurde die Flusssohle unterhalb der Scherzligerschleuse in Thun saniert, genau dort wo die tolle Surfwelle stand und 2009 die Freestyle-WM durchgeführt wurde. Durch diese Sanierung drohte die Surfwelle zu verschwinden. Die Kanufahrer vor Ort realisierten dies rechtzeitig und baten den SKV um Unterstützung. Mit einer Stellungnahme an die zuständige Amtsstelle machte der SKV auf die Problematik aufmerksam. Die betroffenen Kreise wurden daraufhin zu einem Gespräch eingeladen und daraus entstanden Ideen, wie die Welle beibehalten werden kann. Die Kanuten verfolgten anschliessend die Bauarbeiten vor Ort und es ist zu hoffen, dass dadurch die Welle gerettet wurde.

Neben all diesem Einsatz für die Erhaltung der Befahrbarkeit der Flüsse, möchte der SKV auch wieder einen aktuellen Flussführer veröffentlichen. Dies jedoch nicht als Buch sondern als eine Variante im Internet. Dazu braucht es Paddler, welche bereit sind, Flussabschnitte zu beschreiben. Die notwendigen Vorlagen können auf der SKV-Website (www.swisscanoe.ch) heruntergeladen oder auf der SKV-Geschäftsstelle bezogen werden.

Zusätzliche Informationen über die Tätigkeiten des SKV und weitere interessante Kanu-Neuigkeiten gibt es über folgende Kanäle:

- Verbandsorgan "Kanu Schweiz 2012" (erhalten alle SKV-Mitglieder Ende April per Post)
- Website unter www.swisscanoe.ch
- Newsletter unter http://newsletter.swisscanoe.ch
- Facebook unter www.facebook.com/swisscanoe
- Twitter unter www.twitter.com/swisscanoe

Reto Wyss, Direktor SKV

Diverses, spezielle Hinweise

■ "Geschichte" des Jugendslaloms Biel

Vor zehn Jahren wurde die Slalomanlage im Unterlauf der Schüss eingeweiht, und dieses Jahr können wir bereits die neunte Durchführung des nationalen Jugendslaloms in Biel angehen! - Die Poster dieser Anlässe sind nun im Bootshaus ausgestellt, gleichermassen als Einweihung unserer neuen Bild-Aufhängevorrichtung. Vielen Dank an Daniel Käsermann!

(Fortsetzung der Posterserie auf der andern Raum-Seite)

■ Jahresprogramm 2012:

- siehe Tipi, Seite **9**, oder **www.kanuclub.ch**
- Die Trainings starten in der Kalenderwoche 17, d.h. ab dem 23. April.

■ Einsteigemöglichkeit für Kids (Kinder ab 10 Jahren)

- im Kurs für Kids 1 am Mittwochnachmittag, 1330-1530
- Interessenten melden sich direkt bei den Leitenden: Catherine Laurent und Ralph Rüdisüli (Adressen siehe folgende Seite)

Sicherheitslimericks (aus einem früheren Leiterhandbuch Kanu)

Da gab's na Kanutin in Chur
die ganz ohne Schwimmweste fuhr
hinunter nach Sur-
ava von Filisur.
Seither fehlt von ihr jede Spur.

Es sprach ein Kanute: "Das Wahre
ist, wenn ich aufs Gratwohl losfahre,
recht keck und munter
ohn' Planung hintunter". -
Heimkehrt er auf einer Bahre.

Öffnungszeiten Winterhalbjahr 2011/12 - Center Bielersee

- Herbst/Frühling (3.9.-9.10.11 und 21.4.-26.5.12): Mittwoch bis Freitag 14.00-18.30 Uhr, Samstag 10.00-17.00 Uhr, oder nach Vereinbarung
- Sommer (Juni bis August): Montag bis Freitag 10.00-18.30 Uhr, Samstag 10.00-17.00 Uhr, Sonntag bei schönem Wetter 10.00-17.00 Uhr, oder nach Vereinbarung

---

Biel Bienne

Sport-Stadt! Ville sportive